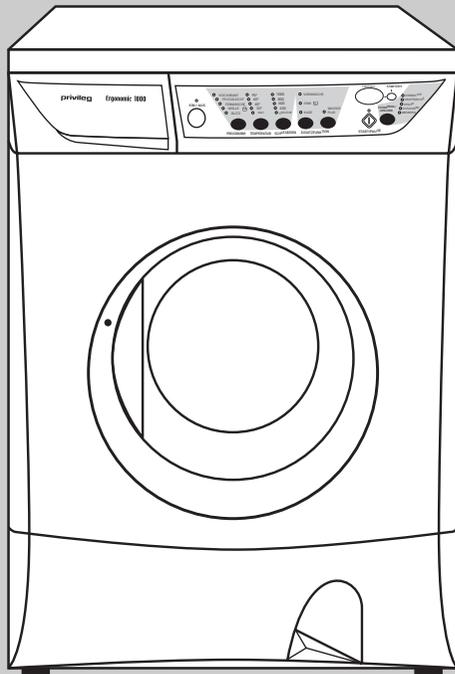


privileg

Waschvollautomat

Ergonomic 1000 - 1200 - 1400



QUELLE.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlass.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anweisung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden.

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Waschvollautomaten.

Ihre Quelle

Transportschaden

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben oder an das Regionallager, das es angeliefert hat.

Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

Hotline ☎ / Quelle direkt

Sollten die in der Gebrauchsanweisung angeführten Hinweise nicht ausreichen, helfen Ihnen kompetente Fachleute weiter.

Rufen Sie uns an:

Montag - Freitag von 8.00 - 20.00 Uhr

Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

Info - Telefon 0180 - 52 54 757



weil aus
100% Altpapier

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Verpackungs- und Altgeräte-Entsorgung	4
Sicherheitshinweise und Warnungen	5/6
Hinweise	6
Gerätebeschreibung	7
Entfernen der Transportsicherungen	8/9
Installation	10
Aufstellung.....	10
Wasserzulauf.....	10
Wasserablauf.....	11
Elektrischer Anschluss.....	11
Umweltschutz und Spar-Tips	12/13
Füllmengen.....	13
Beschreibung der Bedienungsblende	14
Funktion der Tasten	15/21
Funktions-Hinweise	22/23
Einfüllen der Wäsche	24
Öffnen und Schließen der Einfülltür.....	24
Waschmittelzugabe	25
Kurzanweisung	26
Internationale Pflegesymbole	27
Waschvorbereitungen	28
Praktische Hinweise.....	28
Fleckenentfernung	29
Färben und Entfärben	30
Wäschegewichte	30
Waschmittelart und -menge	31/32
Ratschläge und Tips	33
Pflege und Wartung	34/36
Reinigen des Flusensiebes.....	34
Reinigung der Waschmittelschublade.....	35
Gerät entkalken.....	36
Notentleerung.....	36
Technische Daten/Abmessungen	37
Behebung kleiner Störungen	38/39
Was ist, wenn.....	38
Kundendienst	40
Anschriften der Kundendienststellen	41
Programmübersicht	44/46
Programmablauf und Verbrauchswerte	45/47
Garantie-Information	48

Verpackungsentsorgung

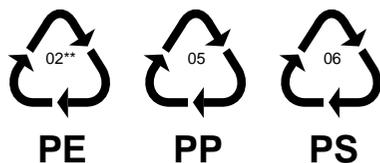
Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyethylen** 02 $\hat{=}$ PE-HD
04 $\hat{=}$ PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor der Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d. h. das Netzkabel muss entfernt werden. Ebenso muss der Türverschluss unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Alle Kunststoffteile des Geräts sind mit international genormten Kurzzeichen gekennzeichnet. Somit ist bei der Geräteentsorgung eine Trennung nach sortenreinen Kunststoffabfällen für umweltbewusstes Recycling möglich.

Bitte erfragen Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Auf besonderen Wunsch nehmen wir bei Anlieferung des Neugeräts das Altgerät gegen eine geringe Gebühr sofort zurück.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, sorgen Sie dafür, dass das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Geräts und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Die Benutzung des Geräts darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist nicht zulässig und außerdem gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluss des Geräts entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung).
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Das Gerät ist für den Haushalt und nur zum Waschen haushaltsüblicher Wäsche bestimmt. Wird der Waschautomat falsch bedient oder zweckentfremdet eingesetzt, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Es kann vorkommen, dass Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Geräts, dass sich **nur** Wäsche darin befindet.
- Wäschestücke, die mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z.B. Waschbenzin, Fleckentfernern o. ä., vorbehandelt wurden, müssen vor dem Waschen an der Luft getrocknet werden, da sonst Explosionsgefahr besteht.
- Während des Waschens bei hohen Temperaturen wird die Einfülltür sehr heiß. Diese deshalb nicht berühren und Kinder vom Gerät fernhalten.
- Überprüfen Sie stets, bevor Sie das Gerät öffnen, durch die Einfülltür, ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser im Waschbottich befinden, lassen Sie es abpumpen, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Ziehen Sie im Zweifelsfall die Gebrauchsanweisung zu Rate.
- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Geräts die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.

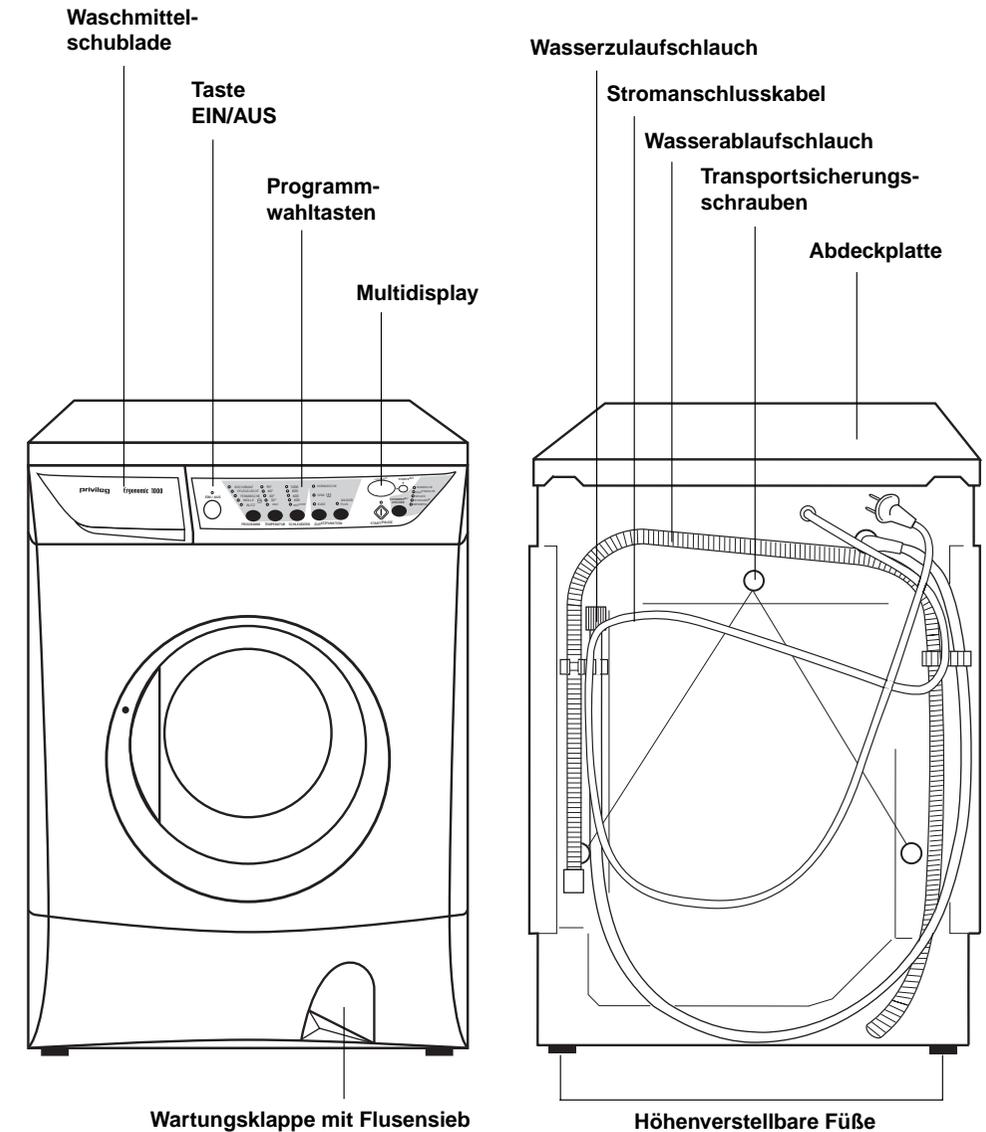
- Trennen Sie bei Pflege- und Wartungsarbeiten das Gerät vom Stromnetz. Dazu den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder die Sicherung im Sicherungskasten ausschalten bzw. herausdrehen.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle.

Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden.

Hinweise

- Eventuell befinden sich in Ihrem Waschvollautomaten geringe Wasserrückstände. Diese sind auf die sehr gründlichen Prüfungen im Werk zurückzuführen, denen jedes Gerät unterzogen wird.
- Das im Vergleich zu früheren Waschmaschinen abweichende Geräusch **beim Schleudern** Ihres neuen Waschvollautomaten ist Kennzeichnung einer modernen Antriebstechnik mit einem elektronisch geregelten Universalmotor. Dieser neue Antrieb ermöglicht
 - das wäscheschonende Waschen mit Sanftanlauf,
 - die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern und
 - das gute Standverhalten während des Schleuderns.
- Die Gebrauchsanweisung gilt für mehrere Geräte. Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp.
- In dem Gerät können Sie maschinen- und auch handwaschbare Wolle, sowie alle anderen handwaschbaren Textilien waschen. **Siehe Seite 23.**

Gerätebeschreibung



Transportsicherung

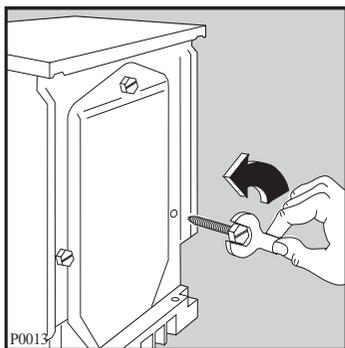
Entfernen der Transportsicherungen

Achtung

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, müssen unbedingt die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport wie folgt entfernt werden.

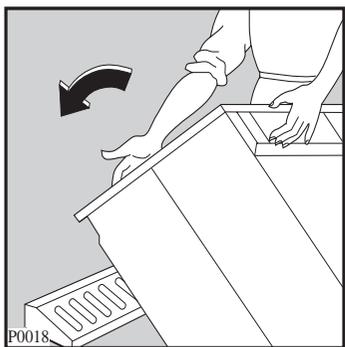
1

Drehen Sie mit dem Schraubenschlüssel, der dem Gerät beiliegt, die rechte Schraube aus der Rückwand heraus.



2

Legen Sie das Gerät auf die Rückwand und passen Sie dabei auf, dass die Schläuche nicht zerdrückt werden.

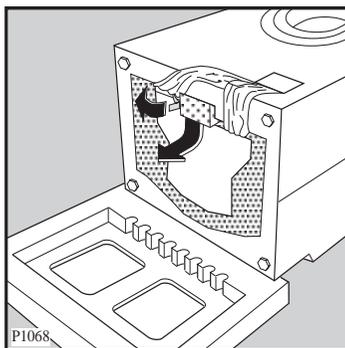


Hinweis

Es ist ratsam, alle Sicherheitsvorrichtungen für den Transport aufzubewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen.

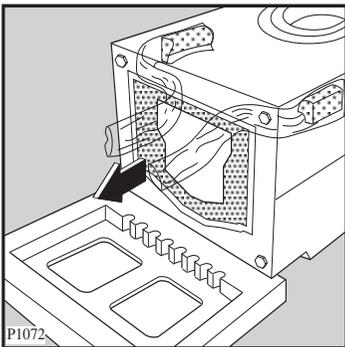
3

Entfernen Sie den Polystyrolblock vom Waschmaschinenboden, indem Sie den kleinen Arretierungshebel nach links schieben und dann den Polystyrolblock nach unten herausziehen.



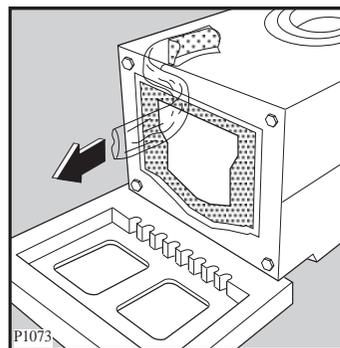
4

Ziehen Sie nun sorgfältig den rechten Folienschlauch mit dem Polystyrolpolster in Richtung Mitte heraus.



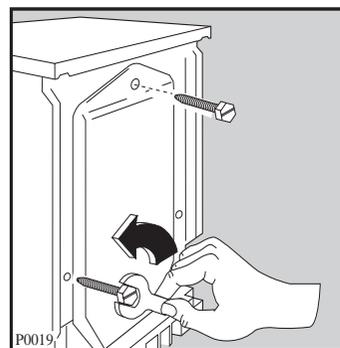
5

Ziehen Sie ebenso sorgfältig den linken Folienschlauch heraus.



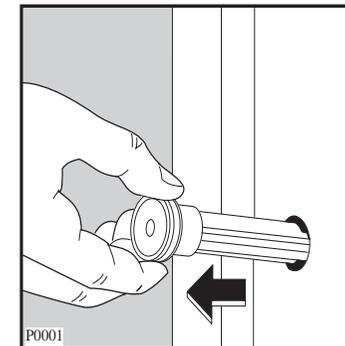
6

Entfernen Sie die Polystyrol-Unterlage, stellen Sie die Waschmaschine auf und drehen Sie die 2 restlichen Schrauben aus der Rückwand heraus.



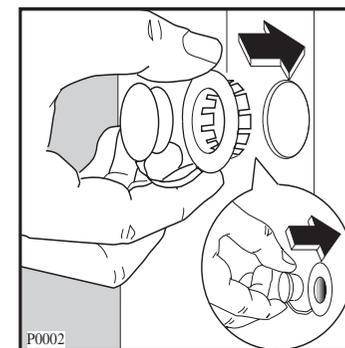
7

Ziehen Sie die 3 Kunststoffhülsen, die nun locker in der Rückwand sitzen, heraus.



8

Verschließen Sie nun die 3 sichtbaren Öffnungen mit den Kunststoffstöpseln, die auf der Rückseite des Geräts eingesetzt sind. Hierzu die 3 Stöpsel abtrennen und in die entsprechenden Löcher einstecken.



Ihr Gerät ist nun transportentriegelt und kann angeschlossen werden.

Installation

Aufstellung

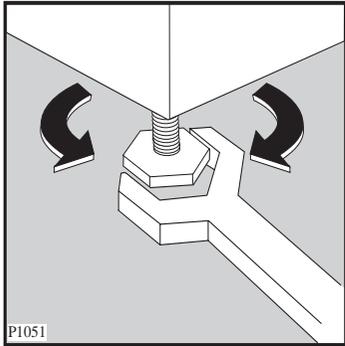
Der Waschvollautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden. Er muss mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen.

Waagerechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.

Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindreihen der vier Gerätefüße ausgleichen.

Das Verstellen der vier Gerätefüße ist durch den mitgelieferten Geräteschlüssel durchzuführen.

Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden!



Wasserzulauf/Kaltwasser

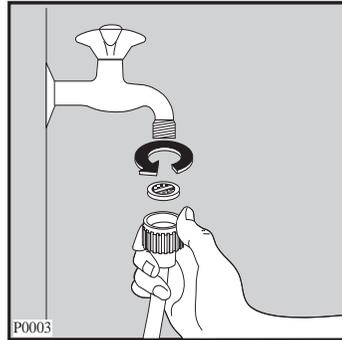
Dazu ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung 3/4" erforderlich.

Der Wasserdruck (Fließdruck) muss 50 bis 800 kPa (0,5-8 bar) betragen.

Der Waschvollautomat kann ohne Rückflussverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden.

Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

In die Verschraubung am Zulaufschlauch ist zum Abdichten die mitgelieferte Dichtung einzulegen. Danach ist der Zulaufschlauch am Wasserhahn fest anzuschrauben.



Bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlussstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen!

Zur Vermeidung von Wasserschäden muss der Wasserhahn nach dem Waschen abgestellt werden.

Wenn der an der Rückwand bereits montierte Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, sollte dieser durch den Kundendienst fachgerecht verlängert bzw. ausgetauscht werden. Die verwendeten Zulaufschläuche müssen für einen Berstdruck von mindestens 60 bar ausgelegt und VDE geprüft sein.

Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!

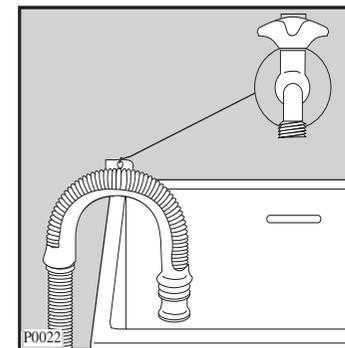
Wasserablauf

Für den Siphonanschluss ist auf dem Ablaufschlauch ein Gummiformteil montiert. Der Ablaufschlauch sollte siphonseitig mit einer Schelle befestigt werden. Ist kein Siphonanschluss vorgesehen, muss der Ablaufschlauch in den beiliegenden Krümmer eingeschoben werden und kann dann über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens ausreichender Größe oder in eine Badewanne eingehängt werden. Der Beckenrand darf jedoch nicht höher als 100 cm über dem Fußboden liegen. Ein genügend großer Abflussquerschnitt muss gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich deswegen nicht.

Der Ablaufschlauch ist knickfrei zu verlegen und während des Betriebs gegen Herunterfallen zu sichern (z.B. an der Öse des Krümmers).

Auslaufhöhe:

minimal 60 cm
maximal 100 cm



Elektrischer Anschluss

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlusswert beträgt ca. 2,2 kW. Erforderliche Absicherung: 10 A - LS-L-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerks sind genauestens zu beachten.

Nur für Österreich

Bei installationsseitiger Verwendung eines Fehlerstromschalters muss dieser auch für pulsierende Fehlerströme geeignet sein.

Umweltschutz und Spar-Tips

Zunächst sollten Sie sich unbedingt über die Vorzüge unseres neuentwickelten Waschverfahrens informieren.

ENERGIESPAREN und Umweltschonung geht uns alle an.

In dem neuen Waschvollautomaten mit Jet-Waschsystem wird umweltschonendes Waschen ermöglicht.

Jet-Waschsystem

Das Jet-Wasch-System setzt neue Maßstäbe für die Waschtechnik der Gegenwart und der Zukunft. In den Normal- und Schonwaschprogrammen wird die Wäsche nass in der Trommel bewegt ohne in der Waschlauge zu schwimmen. Dadurch wird der Wasserverbrauch erheblich reduziert. Der Wasserzulauf erfolgt nur solange, bis die Wäsche kein Wasser mehr aufsaugt und eine genau dosierte Wassermenge für den Waschvorgang zur Verfügung steht.

Diese nicht gebundene Waschlauge wird im Bottich erhitzt und mit Hilfe einer Umwälzpumpe der Wäsche ständig zugeführt.

Der dadurch erzeugte Kreislauf bewirkt, dass die Wäsche während des Waschvorgangs laufend mit Waschlauge besprüht wird.

Beim Waschen von kleineren Wäschemengen ergeben sich noch weitere Einsparungen, da sich die Verbrauchswerte automatisch der Wäschemenge und der Wäscheart anpassen.

Dank des neuen Jet-Waschsystems wird wäschegerechtes und umweltschonendes Waschen mit großen Einsparungen von Wasser, Waschmitteln und Energie möglich.

Umweltbewusst waschen, das heißt Energie, Wasser und Waschmittel sparen, ohne das Waschergebnis zu vernachlässigen.

Um Wasser und Waschmittel optimal zu nutzen, dauern die heutigen Waschprogramme etwas länger. Den wichtigsten Beitrag zum umweltbewussten Waschen können Sie jedoch selbst leisten, wenn folgende Spar-Tips beachtet werden:

1. Maximale Beladung

Am sparsamsten waschen Sie, wenn die maximale Beladung des jeweiligen Programms genutzt wird.

2. Waschen ohne Vorwäsche

Bei normal verschmutzter Wäsche genügt im Regelfall ein Programm ohne Vorwäsche.

3. Energiesparprogramm

Bei diesem Programm kann bis zu 30% Strom gespart werden!

Die verlängerte Waschzeit sorgt für eine intensive Nutzung der reinigungsaktiven Substanzen Ihrer Waschmittel.

In Ihrem Waschvollautomaten ist folgendes Sparprogramm vorhanden:

● Spar-Kochwäsche 60°/E

Zu empfehlen ist dieses Programm für leicht verschmutzte Kochwäsche, z.B. kurzzeitig benutzte Bett- und Leibwäsche, sowie frisch verschmutzte Tischwäsche.

4. Kurzprogramme

Bei gering verschmutzter Wäsche ein Kurzprogramm, entsprechend der Textilart wählen.

5. Blitzprogramm

Beachten Sie auch das im Gerät vorhandene separate Blitzprogramm. Dieses Programm eignet sich besonders für frisch gering verschmutzte und durchgeschwitzte Wäsche. Waschtemperatur bis 60°C möglich.

6. Waschmittelzugabe

Das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad dosieren.

Beachten Sie die Dosier-Hinweise auf der Waschmittelverpackung.

7. Weichspüler

Verwenden Sie Weichspüler nur dann, wenn es notwendig ist, z.B. bei synthetischen Mischgeweben, um statische Aufladung zu vermeiden. Benutzen Sie einen Wäschetrockner, wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.

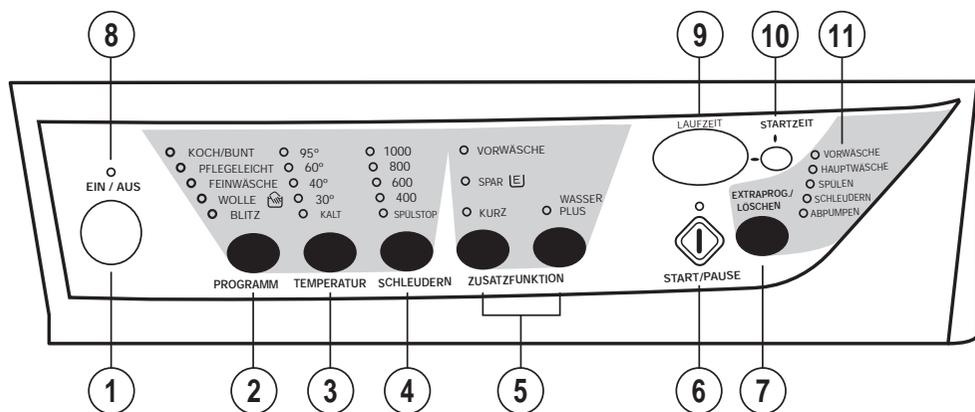
Füllmengen

Wäsche-Füllmengen

Die Höchstmengen trockener Wäsche betragen:

Koch- u. Buntwäsche	max. 5 kg
Pflegeleicht	2,5 kg
Feinwäsche	2,5 kg
Wolle	2 kg
Blitzprogramm	2,5 kg
Kurzprogramm	
Koch- u. Buntwäsche	3,5 kg
Kurzprogramm	
Pflegeleicht u. Feinwäsche ..	2 kg

Beschreibung der Bedienungsblende

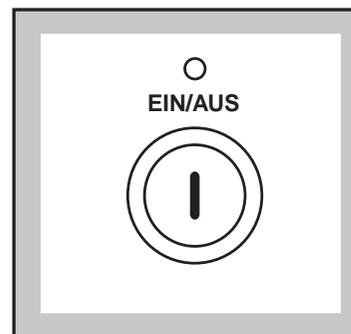


- 1 Hauptschalter: EIN / AUS
- 2 Taste: PROGRAMM
- 3 Taste: TEMPERATUR
- 4 Taste: SCHLEUDERN
- 5 Tasten: ZUSATZFUNKTION
- 6 Taste: START / PAUSE
- 7 Taste: EXTRAPROGRAMME / LÖSCHEN
- 8 Betriebs-Kontrolllampe
- 9 Multidisplay
- 10 Taste: STARTZEIT
- 11 Programmablauf-Anzeige

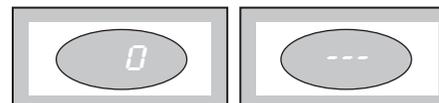
Funktion der Tasten

1 Hauptschalter: EIN/AUS

Durch Drücken der **EIN/AUS**-Taste wird das Gerät ein- bzw. ausgeschaltet.

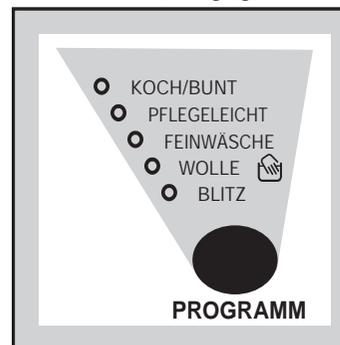


Das Gerät ist betriebsbereit, wenn im Multidisplay "0" oder **3 Striche** blinken.



2 Taste: PROGRAMM

Nachdem das Gerät eingeschaltet wurde, muss durch Drücken der Taste das Waschprogramm, mit dem Sie waschen wollen, eingegeben werden.



Folgende Programme stehen zur Auswahl:

Koch- u. Buntwäsche / Pflegeleicht / Feinwäsche / Wolle / Blitz

- Durch Drücken der Taste wird die Lampe, die jedem Programm zugeordnet ist, aktiviert.

Drücken Sie die Taste so oft, bis die leuchtende Lampe dem gewünschten Programm entspricht.

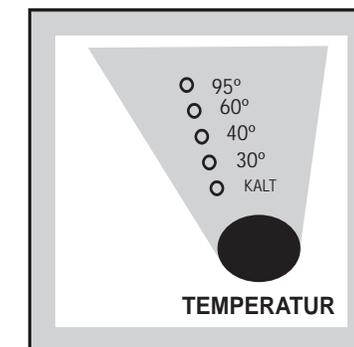
- Gleichzeitig macht Ihnen das Gerät für die gewählte Wäscheart einen Programm-Vorschlag. Sind Sie mit diesem Vorschlag einverstanden, kann das Gerät gestartet werden.

Möchten Sie die Temperatur oder die Schleuderdrehzahl ändern, drücken Sie die entsprechenden Tasten.

- Im Multidisplay wird die Zeit für das gewählte Programm angezeigt. Die Lampe über der START/PAUSE-Taste blinkt solange, bis das Programm gestartet wird.

3 Taste: TEMPERATUR

Durch Drücken der Taste kann die vorgegebene Waschtemperatur geändert werden.



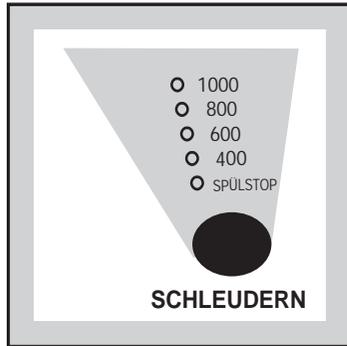
Die leuchtende Lampe zeigt die eingestellte Temperatur an.

Auf Position "**KALT**" läuft der Waschgang mit kaltem Wasser ab.

4 Taste: Schleudern

Durch Drücken der Taste kann die vorgegebene maximale Schleuderdrehzahl für die eingestellte Wäscheart reduziert oder Spülstop gewählt werden.

Die leuchtende Lampe zeigt die eingestellte Position an.



SCHLEUDERN

Die max. Schleuderdrehzahlen sind der jeweiligen Wäscheart angepasst. So stehen für die verschiedenen Modelle folgende Drehzahlen zur Verfügung:

Ergonomic 1000

Koch-/Buntwäsche
400/600/800/ max. 1000 U/min

Pflegeleicht/Wolle
400/600/ max. 800 U/min

Feinwäsche/Blitzprogramm
400/ max. 600 U/min

Ergonomic 1200

Koch-/Buntwäsche
500/700/1000/ max. 1200 U/min

Pflegeleicht/Wolle
500/700/ max. 1000 U/min

Feinwäsche/Blitzprogramm
500/ max. 700 U/min

Ergonomic 1400

Koch-/Buntwäsche
500/700/1000/ max. 1400 U/min

Pflegeleicht/Wolle
500/700/ max. 1000 U/min

Feinwäsche/Blitzprogramm
500/ max. 700 U/min

SPÜLSTOP

Wird die Position Spülstop gewählt, bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.

Die START/PAUSE-Lampe blinkt am Ende des Programms und zeigt somit an, dass das Wasser noch abgepumpt werden muss, bevor die Einfülltür geöffnet werden kann.

Dafür gibt es 3 Möglichkeiten:

- **Das Programm "Abpumpen" wählen:** Taste Extraprog./Löschen **einmal** drücken, die Lampe "Abpumpen" leuchtet, dann Start/Pause-Taste drücken.

Das Wasser wird abgepumpt, die Wäsche wird nicht geschleudert.

- **Nur die Start/Pause-Taste drücken.** Das Gerät pumpt das Wasser ab und führt den für die jeweilige Wäscheart vorgesehenen Schleudergang durch.

- **Die gewünschte Schleuderdrehzahl anwählen und Start/Pause-Taste drücken.**

Hinweis!

Spülstop kann auch im Wolle-Programm gewählt werden.

Beachten!

Wird das Wasser in der Spülstop-Position nicht abgepumpt und die Wäsche im Wasser liegen gelassen, pumpt das Gerät nach 18 Stunden automatisch ab.

Wichtig! Bei gleichzeitigem Drücken der Tasten TEMPERATUR und SCHLEUDERN wird das akustische Signal am Ende des Programms abgeschaltet.

5 Tasten: ZUSATZFUNKTION

Mit diesen beiden Tasten kann das eingestellte Waschprogramm durch verschiedene Funktionen ergänzt bzw. energiesparend geändert werden.

Es stehen folgende Zusatzfunktionen zur Verfügung:

Linke Taste: Vorwäsche - Spar (E) - Kurz.

Rechte Taste: Wasser-Plus



VORWÄSCHE

Das Gerät führt eine Vorwäsche bei max. 30°C durch, das Waschprogramm wird dadurch um ca. 15 Minuten verlängert.

Die Vorwäsche endet, bei Programmeinstellung **Koch-/Buntwäsche** und **Pflegeleicht** mit einem kurzen Schleudergang, bei **Feinwäsche** nur mit Abpumpen.

Anzuwenden bei stark verschmutzter Wäsche.

Im Wolle- und Blitzprogramm kann diese Funktion nicht zugewählt werden.

SPAR (E)

Die Funktion ist nur in dem Programm **Kochwäsche 95°C** wirksam:

Die Temperaturreduzierung wird im Hauptwaschgang durch Verlängerung der Waschzeit ausgeglichen.

Dadurch kann bei gleicher Waschleistung Energie gespart werden. Anzuwenden bei normal verschmutzter Wäsche.

Hinweis!

Die Funktionen "**VORWÄSCHE, KURZ, SPAR (E)**" können nicht gleichzeitig eingestellt werden.

Die eine schließt jeweils die anderen aus.

KURZ

Durch diese Funktion wird der Waschvorgang in den Programmen **Koch-/Buntwäsche, Pflegeleicht** und **Feinwäsche** verkürzt.

Anzuwenden bei leicht verschmutzter Wäsche.

Im Wolle- und Blitzprogramm kann diese Funktion nicht zugewählt werden.

WASSER-PLUS

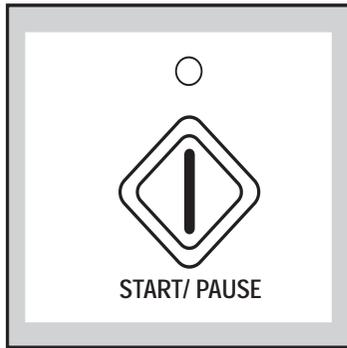
Die Spülwirkung wird intensiver durchgeführt, wenn die Taste gedrückt wird. Wenn die Lampe leuchtet werden die Spülgänge von 3 auf 4 erhöht.

Dies ist zu empfehlen für Personen mit empfindlicher Haut oder in Gebieten mit besonders weichem Wasser.

Im Wolle- und Blitzprogramm ist diese Funktion nicht wirksam.

6 Taste: START/PAUSE

Diese Taste hat 3 Funktionen:
START - PAUSE - Schleudern



START

Durch Drücken der Taste wird das eingestellte Waschprogramm gestartet. Wurde eine Startzeitvorwahl eingestellt, wird diese gestartet. Im Multidisplay leuchtet nun die Programmlaufzeit oder die Stunden der Startzeitvorwahl.

PAUSE

Durch Drücken der Taste kann ein laufendes Programm jederzeit unterbrochen und durch einen erneuten Tastendruck wieder fortgesetzt werden.

Während der Pause blinkt die Lampe über der Taste.

Wenn keine Gefahr besteht,
• das Gerät schleudert nicht,
• die Temperatur ist unter 40°C,
• das Wasserniveau ist niedrig,
kann die Einfülltür geöffnet werden.

Hinweis!

Soll ein laufendes Waschprogramm geändert werden, muss das Gerät immer erst auf PAUSE gestellt werden.

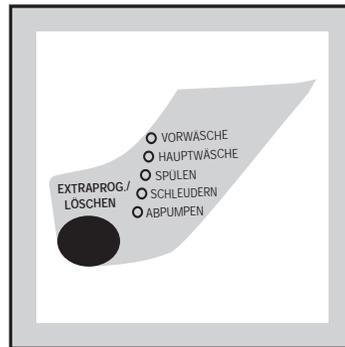
SCHLEUDERN

Wenn das gewählte Waschprogramm im Spülstop endet (Wasser im Gerät), blinkt die Lampe über der Taste. Drücken Sie die START-Taste und die Wäsche wird entsprechend geschleudert.

7 Taste: EXTRAPROGRAMME LÖSCHEN

Die Taste hat 2 Funktionen:

- **Wahl der Extraprogramme**
- **Waschprogramm löschen**



EXTRAPROGRAMME

Wird ein Programm gewählt, werden in der Programmablauf-Anzeige (11) die Programmschritte durch Leuchten der Lampen angezeigt:

Hauptwäsche - Spülen - Schleudern.

Sie können nun durch Drücken der Taste Extraprogramme wählen:

Progr. SPÜLEN: Taste 1 mal drücken, die Lampe HAUPTWASCHE erlischt.

Progr. SCHLEUDERN: Taste 2 mal drücken die Lampen HAUPTWASCHE und SPÜLEN erlöschen.

Progr. ABPUMPEN: Taste 3 mal drücken, die Lampen HAUPTWASCHE, SPÜLEN und SCHLEUDERN erlöschen.

Achtung!
Vorher die PAUSE-Taste drücken.

LÖSCHEN

Wenn Sie ein laufendes Waschprogramm löschen wollen, drücken Sie die Taste so oft, bis die Lampen der Programmablauf-Anzeige (11) alle aus sind.

Das Programm ist nun gelöscht, im Multidisplay leuchten 3 blinkende Striche.

Achtung!
Vorher die PAUSE-Taste drücken.

8 BETRIEBS-KONTROLLLAMPE

Die Lampe wird durch den Hauptschalter ein- bzw. ausgeschaltet. Wenn die Lampe leuchtet ist das Gerät betriebsbereit und ein Waschprogramm kann gewählt werden.

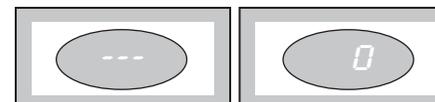
9 MULTIDISPLAY

Im Multidisplay werden folgende Informationen angezeigt:

Betriebszustand / Laufzeit / Startzeit-Vorwahl / Fehlbedienung / Fehlercode.

Betriebszustand

Nachdem das Gerät über die EIN/AUS-Taste eingeschaltet wurde, wird die Betriebsbereitschaft durch 3 Striche oder durch "0" im Multidisplay angezeigt.



Nun kann das Waschprogramm eingegeben werden.

Laufzeit

Nachdem das Programm eingegeben wurde, wird im Display die Laufzeit des gewählten Waschprogramms in Stunden und Minuten (z.B. 2.05) angezeigt.



Die Anzeige bezieht sich auf die max. Füllmenge des jeweiligen Programms. Nach dem Start wird die angezeigte Restzeit in Minutenschritten zurückgezählt.

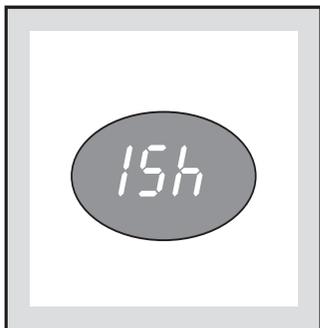
Die Programmdauer wird jedoch von mehreren Faktoren beeinflusst, z. B. Wäschemenge, Temperatur des zulaufenden Wassers, Schaumbildung usw.

Diese Faktoren werden von der Elektronik registriert und die Restzeitanzeige entsprechend korrigiert.

Das Programmende wird im Display durch eine blinkende "0" angezeigt

Startzeit-Vorwahl

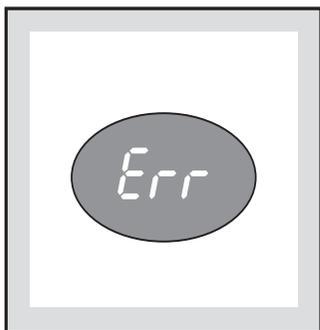
Der verzögerte Start, der mit der Taste (10) eingestellt wurde, wird im Display angezeigt (max. 24 Stunden).



Die eingestellte Zeit wird im Stundentakt zurückgezählt.

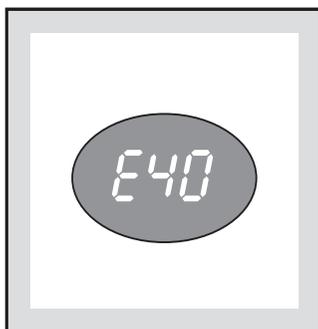
Fehlbedienung

Wird bei der Wahl eines Waschprogramms eine Funktion gewählt, die in Verbindung mit diesem Programm nicht sinnvoll erscheint, wird im Display **Err** angezeigt.



Fehlercode

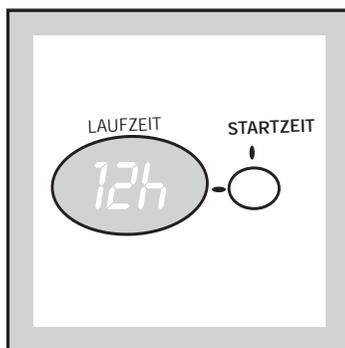
Treten Störungen am Gerät auf, werden diese über einen speziellen Fehlercode im Display angezeigt, z. B. **E40** (Tür nicht geschlossen).



Dies stellt eine wertvolle Hilfe für den Benutzer und den Kundendienst dar.

10 STARTZEIT

Mit dieser Taste kann der Waschprogrammbeginn von 1 bis max. 24 Stunden verschoben werden.



Dies ermöglicht das Waschen bei günstigen Nachtstromtarifen.

Einstellen der STARTZEIT

- Gerät einschalten
- Waschprogramm wählen
- Startzeit eingeben
- Start/Pause-Taste drücken

Die eingegebene Zeit wird nun im Stundentakt zurückgezählt.

Während der Verzögerungszeit kann, wenn die Pause-Taste gedrückt wird, die Einfülltür geöffnet und Wäsche nachgelegt werden.

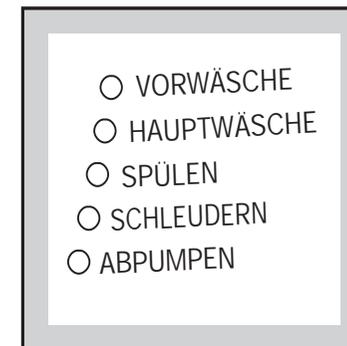
Nach Ablauf der eingestellten Zeit läuft das Waschprogramm an.

Änderung der STARTZEIT

- Start/Pause-Taste drücken.
- Startzeit-Vorwahl-Taste so oft drücken, bis im Display die gewünschte Zeit erscheint.
Soll die Vorwahl ganz annulliert werden, Taste so oft drücken bis im Display **0h** (0 Stunden) erscheint.
- Start/Pause-Taste erneut drücken, die korrigierte Zeit läuft ab bzw. das Programm läuft an.

11 PROGRAMMABLAUF-ANZEIGE

• Wenn das Waschprogramm gewählt wurde, leuchten die Lampen der Programmschritte, die in diesem Programm durchgeführt werden, z. B. **Hauptwäsche - Spülen - Schleudern**.



• Nachdem die START/PAUSE-Taste gedrückt und das Waschprogramm gestartet wurde, wird der aktuelle Programmschritt, der gerade abläuft, angezeigt, z. B. **Hauptwäsche**.

• Wenn alle Lampen der Anzeige erloschen sind, ist das Waschprogramm beendet. Die Tür ist entriegelt und die Wäsche kann entnommen werden.

Programmwahl

- Wird, nachdem das Gerät eingeschaltet wurde, die Programm-Taste gedrückt, wird automatisch ein komplettes Waschprogramm angezeigt.
- Prüfen Sie bitte, ob der Programm-vorschlag für Sie in Ordnung ist. Wenn nicht, ist eine Korrektur durch Drücken der entsprechenden Tasten möglich.
- Durch Drücken der START-Taste wird dann das Waschprogramm gestartet.

Drucktasten

- Bei den Drucktasten handelt es sich um Kurzhub-Tasten, die nicht einrasten. Lediglich die EIN/AUS-Taste hat in gedrückter Position eine Raststellung.
- Die Tasten-Funktion ist eingeschaltet, wenn eine darüberliegende Lampe leuchtet.
- Durch wiederholtes Drücken der Tasten kann die Funktion geändert werden.

Kontrolllampen

- Je nach gewählter Funktion schalten sich die Lampen einzeln oder gruppenweise ein.
- Wird über die Tasten eine Funktion gewählt, die nicht sinnvoll bzw. nicht erlaubt ist, wird dies durch die Elektronik erkannt. Die entsprechende Lampenreihe blinkt für ca. 2 Sekunden und im Multidisplay wird **“Err”** angezeigt.

Korrektur des Waschprogramms

- So lange das Waschprogramm noch nicht gestartet wurde, können die verschiedenen Funktionen noch problemlos geändert werden.
- Soll ein laufendes Programm korrigiert werden, muss die PAUSE-Taste gedrückt werden. Erst dann kann eine Korrektur des Waschprogramms vorgenommen werden.

Löschen des Waschprogramms

- Soll ein bereits laufendes Waschprogramm annulliert werden, muss die PAUSE-Taste gedrückt werden. Erst dann können, durch Drücken der LÖSCHEN-Taste (7), die Lampen der Programmablauf-Anzeige gelöscht werden. Wenn keine Lampe mehr leuchtet ist das Waschprogramm gelöscht.
- Nun kann ein neues Waschprogramm gewählt oder das Gerät ausgeschaltet werden.

Unterbrechen des Waschprogramms

Um das laufende Waschprogramm zu unterbrechen gibt es 2 Möglichkeiten:

1. Drücken Sie die PAUSE-Taste. Das Waschprogramm wird gestoppt, die Lampen leuchten weiter. Die Fortsetzung des Waschprogramms erfolgt durch Drücken der START-Taste.

2. Schalten Sie das Gerät durch Drücken des Hauptschalters ab. Alle Lampen erlöschen. Das Waschprogramm selbst wird nicht gelöscht, sondern nur unterbrochen. Wenn Sie das Gerät wieder einschalten und, läuft das Waschprogramm an der unterbrochenen Stelle wieder an.

Spülstop

- Wenn über die SCHLEUDER-Taste die Funktion SPÜLSTOP gewählt wurde, bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.
- Im Multidisplay leuchtet eine **“0”**, die Lampe der START/PAUSE-Taste blinkt.
- Damit die Tür geöffnet werden kann, muss entweder das Wasser abgepumpt oder die Wäsche geschleudert werden.

Ende des Programms

- Das Programm ist beendet, wenn die Lampen erloschen sind und im Multidisplay eine blinkende "0" angezeigt wird.
- Die Tür ist entriegelt und die Wäsche kann entnommen werden.
- Gerät ausschalten.

Wolle-Programm

In diesem Programm kann nicht nur maschinenwaschbare Wolle, sondern auch handwaschbare Wolle und alle anderen Textilien mit dem **“Handwasch-Symbol”** gewaschen werden. Das lästige Waschen empfindlicher Textilien von Hand übernimmt nun das Gerät für Sie.

Blitz-Programm

Ein Schnellprogramm für verschwitzte und gering verschmutzte Wäsche. Waschttemperaturen bis 60°C möglich. **Für Wolle nicht geeignet.**

Einfüllen der Wäsche

Einfülltür öffnen

1. Gerät nicht eingeschaltet.

Im stromlosen Zustand (Gerät nicht eingeschaltet) lässt sich die Einfülltür jederzeit öffnen.

Zum Öffnen der Tür ziehen Sie das Griffstück **A** nach vorn.

2. Öffnen während des Programms.

Die Tür kann auch während des laufenden Programms geöffnet werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Wassertemperatur muss unter 40°C liegen.
- Das Wasserniveau muss niedrig sein.
- Das Gerät darf nicht schleudern.

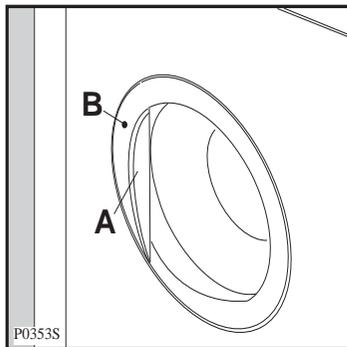
Drücken Sie die START/PAUSE-Taste.

3. Notentriegelung

Wenn es unbedingt notwendig ist die Einfülltür zu öffnen und die unter Pos.

2. angeführten Punkte nicht gegeben sind, schalten Sie das Gerät durch Drücken der EIN/AUS-Taste ab.

Nach ca. 2 Minuten kann dann die Tür geöffnet werden (Wasser im Gerät beachten).



Achtung!

Die Einfülltür ist teilweise während des gesamten Programmablaufs und während des Spülstops (Wasser im Gerät) verriegelt und kann erst bei Programmende geöffnet werden.

Die Verriegelung der Tür wird durch eine Kontrolllampe **B** angezeigt, die oberhalb des Türgriffs angeordnet ist. Erst wenn die Lampe selbsttätig erlischt, kann Tür geöffnet werden.

Einfülltür schließen

Nach Einlegen der Wäsche die Tür einfach zudrücken bis der Türverschluss hörbar einrastet.

Der Waschvollautomat läuft nur an, wenn die Tür richtig geschlossen ist.

Einfüllen der Wäsche

Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen. Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen. Wäschegewichte beachten.

Wenn nur ein einzelnes größeres Wäschestück in der Trommel ist (z.B. Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Die Funktion des Waschvollautomaten wird dadurch nicht beeinflusst.

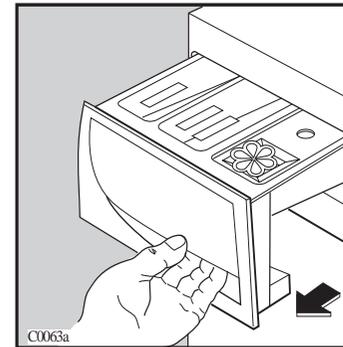
Hinweis!

Beim Schließen der Tür keine Wäschestücke einklemmen. Textilien und Gummimanschette könnten beschädigt werden.

Waschmittelzugabe

Die Waschmittelschublade befindet sich links oben an der Frontseite des Geräts. Fassen Sie in die Griffmulde und ziehen Sie die Schublade nach vorne heraus.

Pulverartige Waschmittel



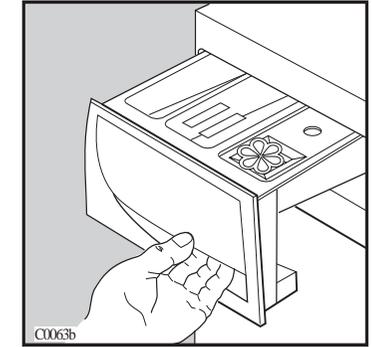
- In das Fach I füllen Sie das Waschpulver für die Vorwäsche (natürlich nur, wenn diese im Waschprogramm vorgesehen ist).
- In das Fach II geben Sie das Waschpulver für die Hauptwäsche.
- Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche müssen in das Fach mit dem Symbol  gefüllt werden. Geben Sie Weichspüler oder Stärke, auf keinen Fall mehr als die angegebene Menge MAX.

Das Waschmittel wird vor Beginn der Waschprogramme in die jeweiligen Fächer der Waschmittelschublade gefüllt und dann programmgemäß automatisch eingespült.

Achtung!

Bei Waschvollautomaten mit Jet-System sind Dosierhilfen wie z.B. Dosierkugel, Vizirette usw., nicht erforderlich. Da das Jetsystem die volle Ausnutzung der Waschmittel garantiert.

Flüssige Waschmittel



An Stelle von Waschpulver kann auch flüssiges Waschmittel benutzt werden, und zwar vor allem für nicht sehr schmutzige Wäsche und für Waschprogramme bei mittlerer und niedriger Temperatur. In diesem Fall müssen Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen. Geben Sie das flüssige Waschmittel unmittelbar vor Beginn des Programms in das Fach II der Waschmittelschublade.

Kurzanweisung

Inbetriebnahme

Wurde das Transportsicherungsmaterial schon entfernt (s. Seite 8/9)?

Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Geräts sind folgende:

1. Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn anschließen und Wasserhahn öffnen.
2. Wasserablaufschlauch in Ausguss o. ähnl. einhängen und befestigen.
3. Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdose einstecken.

Wir raten Ihnen zur Reinigung von Trommel und Bottich, einen Kochwaschgang ohne Vorwäsche durchzuführen.

Füllen Sie bitte $\frac{1}{2}$ Messbecher Waschmittel in die Waschtrommel und verzichten Sie bei dieser Reinigung auf jegliche Wäschestücke. Anschließend können Sie Ihr Gerät nach den Empfehlungen der Gebrauchsanweisung in Betrieb nehmen.

So wird gewaschen...

4. Einfülltür öffnen und vorsortierte Wäsche einlegen.
5. Waschmittel in die Waschmittelschublade einfüllen und einschieben.
6. Gerät einschalten, Taste "Ein/Aus" drücken. Die Betriebs-Kontrolllampe leuchtet.
7. Taste LÖSCHEN drücken. Dadurch wird sichergestellt, dass das letzte Waschprogramm komplett gelöscht ist und das neue korrekt beginnen kann.
8. Programm wählen.
9. Temperatur einstellen.
10. Schleuderdrehzahl oder Spülstop wählen.

11. Evtl. Zusatzfunktion ergänzen.

12. Wenn der Start des Waschprogramms verzögert erfolgen soll, Startzeit einstellen.

13. Gerät, durch Drücken der START-Taste, starten. Das Programm läuft nun automatisch ab.

Wurde die Spülstop-Funktion gewählt, bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.

Bitte beachten Sie daher, dass nach den Programmen mit Spülstop das Wasser abgepumpt werden muss, damit die Einfülltür geöffnet werden kann.

Wählen Sie das Extraprogramm ABPUMPEN (Taste Extralog./Löschen einmal drücken und das Programm durch Drücken der START-Taste starten), dann entnehmen Sie die Wäsche abgetropft.

Oder Sie wählen die gewünschte Schleuderdrehzahl und drücken die START-Taste, dann ist Ihre Wäsche angeschleudert.

Oder Sie drücken die START-Taste, dann ist Ihre Wäsche ausgeschleudert.

14. Erscheint im Multidisplay eine blinkende "0", ist das Programm beendet. Die Einfülltür ist entriegelt und die Wäsche kann entnommen werden.

15. Gerät durch Drücken der EIN/AUS-Taste ausschalten.

16. Wenn nicht mehr gewaschen wird, Wasserhahn schließen und Stecker vorsorglich aus der Steckdose ziehen. Einfülltür spaltbreit geöffnet lassen, damit die Trommel austrocknen kann.

Internationale Pflegesymbole

ARBEITSGEMEINSCHAFT PFLEGEKENZEICHEN FÜR TEXTILIEN
IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien

Stand 1993

WASCHEN (Waschbottich) 											
	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Spezial-Schonwaschgang	Schonwaschgang	Handwäsche	nicht waschen	
Die Zahlen im Waschbottich entsprechen den maximalen Waschttemperaturen, die nicht überschritten werden dürfen. Der Balken unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) milderen Behandlung (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.											
CHLOREN (Dreieck) 											
	Chlorbleiche möglich								Chlorbleiche nicht möglich		
BÜGELN (Bügeleisen) 											
	heiß bügeln		mäßig heiß bügeln		nicht heiß bügeln		nicht bügeln				
	Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.										
CHEMISCH- REINIGUNG (Reinigungstrommel) 											
						keine Chemischreinigung möglich					
	Die Buchstaben sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden Lösemittel. Der Balken unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitzugabe und der Temperatur.										
TUMBLER- TROCKNUNG (Trockentrommel) 											
	Trocknen mit normaler thermischer Belastung				Trocknen mit reduzierter thermischer Belastung			Trocknen im Tumbler nicht möglich			
	Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner).										

Waschvorbereitungen

Wäsche sortieren

Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.

Sortieren Sie die Wäsche nach:

- **Kochwäsche**
- **Buntwäsche**
- **Pflegeleichte Wäsche**
- **Feinwäsche**
- **Wolle**

Praktische Hinweise

- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.
- In dem vorhandenen Wolle-Programm kann nicht nur maschinenwaschbare Wolle mit dem Hinweis "filzt nicht", sondern auch handwaschbare Wolle und empfindliche Textilien mit dem "Handwasch-Symbol" gewaschen werden.
- Achten Sie darauf, dass keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Hartnäckige Flecke vor dem Waschen entfernen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.

- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen können sie beschädigt werden (sog. «Zieher»). Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden. Eine Haftung für solche Schäden an Gardinen können wir keinesfalls übernehmen.
- Besonders kleine oder auch empfindliche Wäschestücke (z.B. Babysockchen, Damenstrumpfhosen etc.) lassen sich problemlos, in einem kleinen Kissen mit Reißverschluss oder in größere Söckchen gesteckt, waschen.

Wäsche einlegen (Wäschefüllmengen beachten)

Die Angaben über die Wäschemenge, gegliedert nach Geweben (mit Beispielen), finden Sie in der Programmtabelle.

Faustregeln:

- Trockene Koch- und Buntwäsche bis eine Handbreite unter den oberen Trommelrand einfüllen.
- Ein vollgestopfter 10-Liter-Eimer fasst 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).
- Wäsche locker in die Waschtrommel füllen - möglichst kleine und große Stücke gemischt.

Hinweis:

- Wenn zu wenig Wäsche in der Trommel ist (z.B. einzelner Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Legen Sie mehr Teile ein.

Flecken in der Wäsche

Fleckenentfernung

Die in den Wäschestücken vorhandenen Flecke werden, sofern sie laugenlöslich sind, im Zuge des Waschprozesses beseitigt.

Flecke spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Bei der Fleckenentfernung auf bunten Stücken ist Vorsicht geboten. Die Entfernungsmittel selbst sind zum Teil auch giftig oder feuergefährlich. Es empfiehlt sich, die Flecke vor dem Waschen zu entfernen.

Achtung!

- Geben Sie niemals Fleckenentferner oder Entfärbungsmittel in Ihren Waschautomaten.
- Atmen Sie keine größeren Mengen von Lösungsmitteln ein. Sie sind gesundheitsschädigend.
- Vorsicht bei feuergefährlichen Fleckenentfernungsmitteln!
- Schließen Sie alle Fleckenentfernungsmittel vor Kindern weg (Vergiftungsgefahr!).

Blut: Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen. In Waschmittellauge ausreiben.

Ölfarbe: Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

Altes Fett: Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

Textilfarben: Mit Entfärber kochend behandeln (nur weiße Sachen).

Rost: Kleesalz, heiß gelöst, oder «Rostteufel» kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

Stockflecke: Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

Gras: Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber behandeln.

Kugelschreiber und Alleskleber: Mit Aceton flüssig (*) betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

Lippenstifte: Wie vorher mit Aceton (*), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber beseitigen.

Rotwein: In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber behandeln.

Tinte: Je nach Herkunft der Tinte erst Aceton (*) danach mit Essigsäure anfeuchten. Rest in weiße Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

Teerflecken: Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

(*) Aceton nicht für Acetatseide benutzen!

Färben u. Entfärben

Färben von Textilien

Färben in Ihrem Waschvollautomaten ist grundsätzlich möglich, wenn Sie folgende Hinweise beachten:

Nur Färbemittel, die ausdrücklich für den Gebrauch in Waschvollautomaten vorgesehen sind, benutzen.

Angaben der Färbemittelhersteller befolgen.

Waschprogramm, das der optimalen Färbetemperatur entspricht, wählen.

Wäschemenge max. 1,5 kg.

Achtung: Nach jedem Färben muss ein Kochwaschprogramm ohne Wäsche durchgeführt werden, damit die Farbreste im Gerät entfernt werden. Geben Sie einen 1/2 Becher Waschmittel in die Hauptwaschkammer.

Hinweis: Verfärbungen von Gummi- und Kunststoffteilen können auftreten.

Entfärben von Textilien

Entfärbemittel sind generell sehr aggressiv. Aus diesem Grund dürfen sie in der Waschmaschine nicht verwendet werden.

Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlafanzug	500
Betttuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlüpfer	100	Serviette	100
Frottiertuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600		

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.

Waschmittelart und -menge

Waschmittel

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Wascht Temperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschvollautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme ohne Vorwäsche mit niedrigen Waschttemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.

Waschmitteldosierung

Dieser Waschvollautomat berücksichtigt mit seiner technischen Ausstattung alle umweltrelevanten Gesichtspunkte eines optimalen, zeitgemäßen maschinellen Waschprozesses.

Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach

- der Textilart und -menge,
- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche,
- der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.

Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung.

Auf den Waschmittelpackungen finden Sie die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller in ml, für den jeweiligen Härtebereich.

Folgen bei zu wenig Waschmittel:

- Die Wäsche wird grau oder nicht sauber.
- Es können sich punktförmige dunkle Schmutzteilchen (Fettläuse) auf der Wäsche ablagern.
- Verkalkung des Heizkörpers.

Folgen bei zuviel Waschmittel:

- Unnötige Umweltbelastung.
- Starke Schaumbildung und dadurch geringe Waschbewegung.
- Schlechtes Reinigungs-, Spül- und Schleuderesgebnis.

Wasserhärteangaben

Härtebereich	Wasser-eigen-schaft	Gesamt-härte in mmol/l	deutsche Härte °d
I	weich	0 - 1,3	0 - 7
II	mittel	1,3 - 2,5	7 - 14
III	hart	2,5 - 3,8	14 - 21
IV	sehr hart	über 3,8	über 21

Pulverartige Waschmittel

Nachstehend unsere Dosierempfehlungen für verschiedene Beladungen:

- Bei voller Beladung bitte nach Angaben der Waschmittelhersteller dosieren.
- Bei halber Beladung nur 3/4 der angegebenen Waschmittelmengen dosieren.
- Bei kleinster Beladung nur die Hälfte der angegebenen Waschmittelmengen dosieren.

Flüssigwaschmittel

Die Dosierung erfolgt im Einlaugenverfahren (nur Hauptwäsche) entsprechend der Empfehlung der Waschmittelhersteller.

Wasseraufbereitung

Bei hartem, kalkhaltigem Wasser ab Härtebereich III können Sie ein spezielles Enthärtungsmittel verwenden. (Bitte Dosierhinweise des Herstellers genauestens beachten). In Verbindung damit ist die Waschmittelmenge auf den Härtebereich I zu reduzieren.

Bei sehr weichem Wasser kann eine übermäßige Schaumentwicklung durch Zugabe schaubremsender Mittel verhindert werden. Gemeinsam mit dem Waschmittel dosieren.

Dosierung von Waschmittel-Baukastensystemen

Auf dem Markt gibt es die unterschiedlichsten Baukastensysteme. Im Gegensatz zu herkömmlichen Vollwaschmitteln zeichnen sie sich dadurch aus, dass die verschiedenen Waschmittelinhaltsstoffe in meist 3 Komponenten getrennt vorliegen z.B. Grundwaschmittel, Enthärter und Bleichmittel. Diese Komponenten werden nach den jeweils vorliegenden Anforderungen dosiert.

Es lassen sich dadurch beträchtliche Chemieeinsparungen erreichen.

Bitte achten Sie deshalb besonders auf die Dosiervorschriften der einzelnen Anbieter.

Weichspüler

Weichspüler machen die Wäsche weich und griffig. Außerdem vermindern sie die statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler

Formspüler sind synthetische Stärkemittel und geben z. B. Hemden, Bett- und Tischwäsche einen festeren Griff.

Ratschläge und Tips

Beachtenswerte Ratschläge

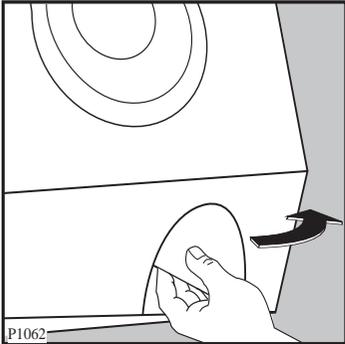
- Bei wenig verschmutzter Wäsche bildet sich mehr Schaum als bei stark verschmutzter Wäsche. Hartes Wasser verbraucht mehr Waschmittel und vermindert den Schaum. Bitte bei der Dosierung der Waschmittel beachten.
- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden. Feuchte getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.
- Nach Ablauf eines Waschprogramms können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel. Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder Ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.
- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.

- Bitte prüfen Sie, bevor die Wäsche in die Waschmaschine gelegt wird, ob sich Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z.B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern usw. nicht lösen können. Es besteht sonst die Möglichkeit, dass derartige Teile in den Bottich gelangen und Geräusche verursachen. **Reparaturen dieser Art können auch innerhalb der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.**
- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Söckchen, kleine Taschentücher, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.
- Der Waschvollautomat ist auf äußerst sparsamen Wasserverbrauch im Normalbetrieb eingestellt und arbeitet mit nur 3 Spülgängen. Möchten Sie, dass Ihre Wäsche in den Waschprogrammen (außer Blitz und Wolle) intensiver gespült wird, kann ein 4. Spülgang hinzugeschaltet werden (siehe Seite 17/Pos.5). Der Wasserverbrauch erhöht sich dadurch um ca. 25%, die Laufzeit verlängert sich um ca. 18 Minuten für Koch-/Buntwäsche, 7 Minuten für Pflegeleicht und 6 Minuten für Feinwäsche.

Reinigen des Flusensiebs

Bitte reinigen Sie von Zeit zu Zeit das zum Auffangen von Fremdkörpern, Flusen usw. dienende Flusensieb in der Frontseite des Geräts.

Folgende Handgriffe sind erforderlich:



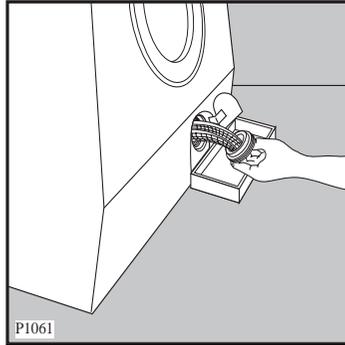
- Flusensiebklappe nach rechts aufklappen.



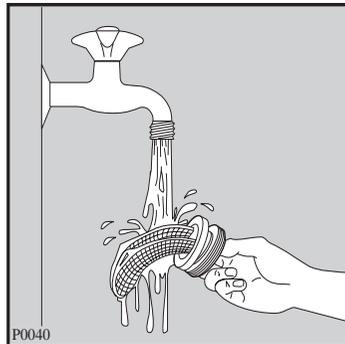
Notentleerungsschlauch herausziehen, den Stopfen abnehmen und das Restwasser in eine Schale ablassen. Danach Stopfen wieder einstecken.

Achtung! Je nach Restwassermenge kann es erforderlich sein, die Schale mehrfach zu entleeren.

- Flusensieb-Knebel nach links, entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Flusensieb entnommen werden kann.



- Flusensieb herausziehen.



- Flusensiebkörper reinigen, einsetzen und wieder fest verschrauben.
- Notentleerungsschlauch wieder positionieren und Klappe schließen.

Bitte beachten Sie, dass es durch ein verstopftes Flusensieb zu Funktionsstörungen im Programmablauf kommen kann. Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie bitte grundsätzlich das Flusensieb, denn derartige Kundendienst-Einsätze können nicht kostenlos erfolgen.

Reinigung des Wassereinlaufsiebs

Gelegentlich sollte das Sieb am Wasserhahn gereinigt werden. Hierzu schrauben Sie zuerst die Überwurfverschraubung des Wasserschlauchs ab. (Achtung! Vorher Wasserhahn schließen!).

Pflege des Waschvollautomaten

Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Waschen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich können Sie auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandeln. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

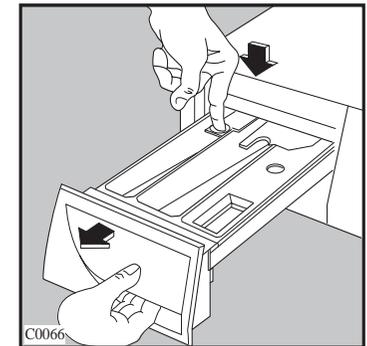
Damit das Gerät austrocknen kann, lassen Sie bitte nach dem Waschen die Einfülltür noch einige Zeit geöffnet.

Die Waschtrommel besteht aus «Edelstahl rostfrei» und ist damit weitgehend korrosionsfest. Treten trotzdem Rostansätze auf, ist das stets auf eisenhaltige Fremdkörper zurückzuführen, die mit der Wäsche eingebracht wurden. Fremdstoffe sind auch bei «Edelstahl rostfrei» möglich.

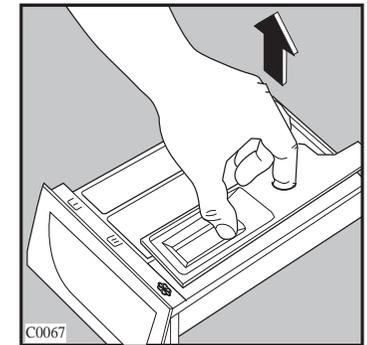
Reinigung der Waschmittelschublade

Die Fächer der Waschmittelschublade sollten von allen erkennbaren Waschmittelverkrustungen gesäubert werden. Verwenden Sie hierzu keine metallischen Gegenstände, eine Bürste und heißes Wasser (nicht kochend) genügen vollständig. Ziehen Sie die Schublade, durch Drücken der

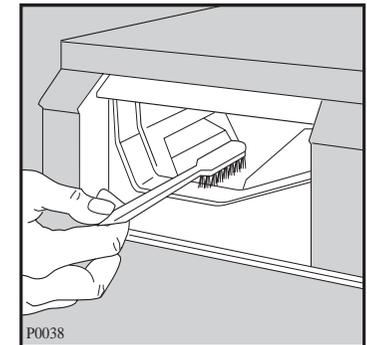
Arretierungs-Taste, heraus. Nach erfolgter Reinigung lässt sich die Schublade leicht wieder einschieben.



Der obere Teil des Weichspülfaches ist auch herausnehmbar.

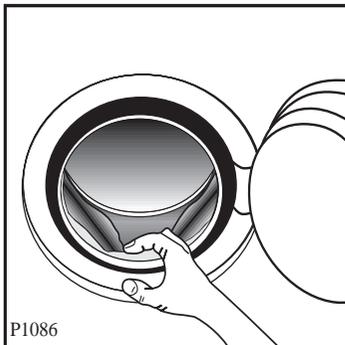


Auch im Gehäuseinneren (Sitz der Waschmittelschublade) sollten Sie alle Ankrustungen von Waschmitteln beseitigen.



Gummimanschette

Kontrollieren Sie ab und zu die Gummimanschette am Umfang der Einfüllöffnung und entfernen Sie evtl. Fremdkörper, die mit der Wäsche ins Gerät gelangen und sich dort in der Falte ablagern können.



Rostbildung ist dadurch möglich, wenn derartige Gegenstände wie Nägel, Büroklammern usw. längere Zeit nicht entfernt werden.

Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich. Falls Sie doch entkalken möchten, verwenden Sie hierzu ausschließlich Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen. Dosierung nach Herstellerangaben.

Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen, z.B. bei Stromausfall, defektem Gerät usw., das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.

- Gefäß, Schüssel o.ä. für das Restwasser unterstellen. Beachten Sie bitte, dass das Auffanggefäß, je nach Größe, mehrmals entleert werden muss. Die Wassermenge im Gerät beträgt ca. 10 Liter.
- Dann Notentleerungsschlauch öffnen und Wasser ablassen (siehe Seite 34).

Aufstellung in einem frostgefährdeten Raum

Steht Ihr Gerät in einem solchen Raum, müssen Sie in der kalten Jahreszeit nach dem Waschen das Restwasser entleeren (siehe Notentleerung) und ebenso den Zulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben und vollständig entleeren. Falls der Ablaufschlauch in einer Schleife verlegt wurde, muss auch dieser entleert werden.

Sollte der im Gerät befindliche Einlaufsiphon vereist sein, füllen Sie vorsichtig 0,5 Liter heißes Wasser in die Waschmittelschublade, damit das Eis auftauen kann.

Gummiteile im Gerät

Teile aus Gummi unterliegen nicht nur dem Verschleiß, sondern auch der natürlichen Alterung. Dies trifft auch für alle Gummiteile Ihres Waschautomaten zu. Wir empfehlen Ihnen die sorgfältige Beobachtung des Wasserzulaufschlauchs. Wir wollen damit nicht sagen, dass wir hier nicht vorgesorgt hätten. In ständiger Eingangskontrolle werden diese Schläuche mit 60 bar Prüfdruck belastet. Nach langer Betriebszeit sollten Sie diesen Wasserzulaufschlauch auswechseln. Bestellen können Sie dieses Ersatzteil bei Ihrem zuständigen Kundendienst oder in der Ersatzteil-Zentrale, Duisburger Straße 57, 90451 Nürnberg.

Technische Daten / Abmessungen

	Ergonomic 1000	Ergonomic 1200	Ergonomic 1400
Fassungsvermögen: (Trockenwäsche)	5 kg	5 kg	5 kg
Gesamtanschlusswert	2200 W	2200 W	2200 W
Heizung	1950 W	1950 W	1950 W
Laugenpumpe	30 W	30 W	30 W
Hauptmotor: Waschen.....	250 W	250 W	250 W
Schleudern.....	350 W	350 W	350 W
Schleuderdrehzahl	max. 1000 U/min	max. 1200 U/min	max. 1400 U/min
Spannung.....	220-230V/50 Hz	220-230V/50 Hz	220-230V/50 Hz
Absicherung	10 A	10 A	10 A
Wasserdruck: min	50 kPa	50 kPa	50 kPa
max	800 kPa	800 kPa	800 kPa

Energieeffizienz	A	A	A
Waschwirkung	A	A	A
Schleuderwirkung	C	B	B

Gesamthöhe (verstellbar durch Regulierfüße)	85 cm	85 cm	85 cm
Gesamtbreite	60 cm	60 cm	60 cm
Gesamttiefe	60 cm	60 cm	60 cm
Gesamtgewicht	75 kg	77 kg	79 kg

- CE Dieses Gerät hat das «CE»- Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien:
- 73/23/EWG vom 19.02.1973 - Niederspannungsrichtlinie
 - 89/336/EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie.

Behebung kleiner Störungen

Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Waschvollautomaten haben.

Sollte trotzdem eine Störung auftreten, prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Was ist, wenn...

... das Waschprogramm nicht anläuft?

- Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose?
- Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt? (mit einem anderen elektrischen Gerät, z. B. Tischlampe o. ä. prüfen).
- Haben Sie alle Handgriffe richtig ausgeführt, wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Wurde die Start-Taste gedrückt?

... Wasser aus dem Gerät läuft?

- Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen?
- Ist das Flusensieb richtig eingesetzt?
- Ist der Notentleerungsschlauch richtig verschlossen?

... das Gerät beim Schleudern stark vibriert?

- Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt?
- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt?

... die Wäsche am Programmende nicht ausgeschleudert ist

- Durch das eingebaute Unwuchtkontrollsystem erkennt das Gerät zu Beginn des Schleudervorgangs eine zu große Unwuchtbildung (z.B. bei kleiner Wäschebeladung oder nur großen Wäschestücken). Tritt dieser Fall ein, beendet das Gerät das Waschprogramm nicht mit der maximalen sondern mit einer reduzierten Schleuderdrehzahl, um einen eventuellen Schaden am Gerät zu vermeiden.

... das Schleudern nur verzögert beginnt?

- Das elektronische Unwuchtkontrollsystem hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen. Die Wäsche wird aufgelockert, neu verteilt und wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein bis das Endsleudern abläuft.

... der Weichspüler nicht eingespült wird bzw. das Fach für Pflegemittel mit Wasser gefüllt ist?

- Der Saugheber im Fach für Pflegemittel ist verstopft.

...der Strom ausfällt?

- Bei Stromausfall oder Gerätedefekt kann eine Notentleerung über das Flusensieb erfolgen (s.Seite 34). Die Einfülltür lässt sich öffnen, damit die Wäsche entnommen werden kann.

Hinweis:

Verschiedene Fehler werden im Multidisplay wie folgt, angezeigt.

... im Multidisplay E10 angezeigt wird?

Der Code E10 bedeutet, es läuft kein Wasser zu.

- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Ist das Sieb im Wasserzulaufschlauch sauber?

... im Multidisplay E20 angezeigt wird?

Der Code E20 bedeutet, das Wasser wird nicht abgepumpt.

- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt, oder verdreht?
- Ist das Flusensieb verstopft?
- Wurde die maximale Abpumphöhe von 1m überschritten?
- Ist bei Siphonanschluss, evtl. der Siphon verstopft?

... im Multidisplay E40 angezeigt wird?

Der Code E40 bedeutet, dass die Einfülltür nicht geschlossen ist.

- Einfülltür fest zudrücken.

Beachten!

Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlerursachen muss Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.

Kundendienst

Störung - was tun?

Gute Qualität und eine Konstruktion, die der modernsten Technik entspricht, sorgen für eine einwandfreie Funktion des Geräts. Sollte trotzdem einmal eine Störung auftreten, prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch alle in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben. Möglicherweise ist nur eine Kleinigkeit die Ursache für die Störung.

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, steht Ihnen selbstverständlich für die Betreuung Ihres Geräts ein gut ausgerüsteter, eigener Technischer Kundendienst, der das gesamte Bundesgebiet umfasst, zur Verfügung. Die Adressen sind in der Gebrauchsanweisung und im Quellenkatalog zu finden.

Sie können sich auch an die nächste QUELLE-Verkaufsniederlassung wenden, oder schreiben Sie bitte an GROSSVERSANDHAUS QUELLE, Kundenbetreuung Technik, 90750 Fürth/Bayern.

Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an: vollständige Anschrift, Telefon-Nummer mit Vorwahl, sowie die Produkt- und Privileg-Nummer Ihres Geräts.

Achtung!

Elektrogeräte dürfen nur von Elektro-Fachkräften repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Die Produkt- u. Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angebracht ist.

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilverbereitung möglich, so dass Ihr Gerät voraussichtlich beim ersten Techniker-Besuch wieder instandgesetzt werden kann.

Es bleiben Ihnen also Mehrkosten wegen eventuell mehrfacher Anfahrten des Kundendiensttechnikers erspart.

Übertragen Sie die Nummern vom Typschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Produktnummer _____

Privilegnummer _____

Adressen der Kundendienststellen

REGION OST

12689 Berlin-Ost, Wittenberger Str. 76-80
13347 Berlin-Nord, Groninger Straße 25
12105 Berlin-Süd, Ringstraße 42
03042 Cottbus, Merzdorferweg 33
06842 Dessau-Mildensee, Am Scholitzer Acker 8
01239 Dresden, Köhlerstr. 14a
09224 Grüna b. Chemnitz, Pleißaer Str. 2
02694 Gutttau b. Bautzen, Am Bahnhof
Halle, siehe Leipzig
04347 Leipzig, Braunstr. 18
39122 Magdeburg, Matthiasstr. 9
17033 Neubrandenburg, Lindenhof 2 b
14482 Potsdam, Gartenstr. 42
Radeburg, siehe Dresden
18107 Rostock, Trelleborger Str. 6

REGION NORD

38114 Braunschweig, Aussigstraße 2
28219 Bremen, Bayernstraße 173
27576 Bremerhaven, Schlachthofstraße 23
29223 Celle, Sprengerstraße 42
26723 Emden, Zweiter Polderweg 14
24941 Flensburg, Boshstraße 2
38644 Goslar, Pracherstieg 2 A
22041 Hamburg, Efttingestraße 19
31789 Hameln-Afferde, Langes Feld 25
30165 Hannover, Beiersdorfstraße 6
Hildesheim, siehe Hannover
25524 Itzehoe, Lise-Meitner-Str. 23
24113 Kiel, Flintbeker Straße 5
23554 Lübeck, Schwartauer Landstraße 2
21339 Lüneburg, In der Marsch 17
24534 Neumünster, Wasbeker Straße 45
26127 Oldenburg, Baumschulenweg 34
21682 Stade, Freiburger Str. 86a
Wolfsburg, siehe Braunschweig

REGION WEST

59755 Arnsberg, Lange Wende 24
33607 Bielefeld, Hofstraße 16 - 22
44791 Bochum, Harpener Str. 62
44145 Dortmund, Eisenstraße 44
40599 Düsseldorf, Paul-Thomas-Straße 58
47059 Duisburg, Paul-Rücker-Straße 16
45356 Essen, Heegstraße 55 c
58099 Hagen, Kabeler Straße 70
59067 Hamm, Spenglerstraße 15
32429 Minden, Trippeldamm 8
41238 Mönchengladbach, Ertfstraße 20
48163 Münster, Borkstraße 20
49084 Osnabrück, Karmannstraße 7
33100 Paderborn, Otto-Stadler Straße 17
48432 Rheine, Niemannstr. 9
46485 Wesel, Fritz-Haber-Straße 11
42369 Wuppertal, Rosenthalstraße 12

REGION MITTE

52078 Aachen, Neuenhofstraße 124
Aschaffenburg, siehe Offenbach
Bad Hersfeld, siehe Fulda
53347 Bonn-Alfter, Schöntalweg 5
64331 Darmstadt-Weiterstadt, Robert Bosch-Straße 9
Frankfurt/M., siehe Offenbach
36043 Fulda, Donaustraße 26
34277 Fuldabrück, Crumbacher Str. 56
35398 Gießen, Robert-Bosch Straße 10
37124 Göttingen-Rosdorf, Rischenweg 5
51643 Gummersbach, An der Schüttenhöhe 1 a
Kassel, siehe Fuldabrück

56070 Koblenz, Rudolf-Diesel-Straße 2 a
50829 Köln, Hugo-Eckener-Straße 35
55130 Mainz-Laubenheim, Am Dammweg 23
Marburg, siehe Gießen
63069 Offenbach, Schumannstraße 160
57076 Siegen, Bismarckstraße 78
97080 Würzburg, Max-v.-Laue-Straße 20

REGION SÜDWEST

Bad Kreuznach, siehe Worms
74321 Bietigheim, Gansacker 13
79108 Freiburg, Zinkmattenstraße 24
67657 Kaiserslautern, Nordbahnstraße 1
76189 Karlsruhe, Hansastraße 29
67067 Ludwigshafen, Meckenheimer Straße 10
68199 Mannheim-Neckarau, Innstraße 41
74172 Neckarsulm 1, Im Klauenfuß 27
77656 Offenburg, Industriestraße 4 a
75179 Pforzheim, Freiburger Straße 15
88212 Ravensburg, Mühlbruckstraße 31
72766 Reutlingen, Am Heilbrunnen 51
66125 Saarbrücken-Dudweiler, Rehgrabenstraße 7
Stuttgart, siehe Bietigheim
Trier, siehe Saarbrücken
89081 Ulm-Jungingen, Buchbrunnenweg 5
78056 Villingen-Schwenningen, Steinbeisstraße 52
Waiblingen-Hegnach, siehe Bietigheim
67547 Worms, Speyerer Straße 126

REGION SÜD

91522 Ansbach, Rothenburger Straße 42
86179 Augsburg, Unterer Talweg 40
96052 Bamberg, An der Breitenau 9
95445 Bayreuth, P.-Henlein-Straße 9
99091 Erfurt, Mühlweg 18
90765 Fürth-Poppenreuth, Heinr.-Stranka-Straße 15
07552 Gera, Thüringerstr.
Ingolstadt, siehe Regensburg
07745 Jena-Göschwitz, Am Zementwerk 7
87437 Kempten, Porschestraße 10
84030 Landshut-Ergolding, Festplatzstraße 16
80935 München, Waldmeisterstraße 95
90451 Nürnberg, Wertachstraße 35
93059 Regensburg, Vilsstraße 26
94315 Straubing, Schlesische Str. 148
83278 Traunstein-Traunsdorf, Kreuzstraße 6
Weiden, siehe Regensburg

ÖSTERREICH

6850 Dornbirn, Im Schwefel 67
8020 Graz, Asperngasse 2
6020 Innsbruck, Eduard Bodem-Gasse 2
9020 Klagenfurt, Ankershofenstraße 41
3500 Krems, Hohensteinstraße 17
4021 Linz, Industriezeile 47
8700 Leoben, Judendorferstraße 64
7400 Oberwart, Wiener Straße 59
5020 Salzburg, Rupertgasse 3
9800 Spittal/Drau, 10.-Oktober-Straße 22
1110 Wien, Rinnböckstraße 50

Die Telefon-Rufnummer unseres Kundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbuch bzw. dem Quellenkatalog zu entnehmen.

Programmübersicht

Programmwahl	WASCHPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten	Wäschemenge max.
Kochwäsche 40°-60°-95°	Kochwäsche ohne Vorwäsche z.B. normal bis stark verschmutzte Berufswäsche, Kochwäsche mit Flecken, verschmutzte Gebrauchswäsche.	VORWÄSCHE KURZ SPÜLSTOP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.	5 kg
Kochwäsche 95° Taste: Spar	Spar-Kochwäsche ohne Vorwäsche z.B. kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht verschmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche ohne Flecken, usw.	SPÜLSTOP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.	5 kg
Buntwäsche KALT-30°-40°-60°	Buntwäsche ohne Vorwäsche z.B. bunte Normalwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tafelwäsche aus Leinen, Frottée.	VORWÄSCHE KURZ SPÜLSTOP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.	5 kg
Pflegeleicht KALT-30°-40°-60°	Pflegeleicht ohne Vorwäsche z.B. Synthetics, Leibwäsche, Buntwäsche, bügel-freie Hemden.	VORWÄSCHE KURZ SPÜLSTOP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.	2,5 kg
Feinwäsche KALT-30°-40°	Feinwäsche Für alle zarten Gewebe, z.B. Gardinen.	VORWÄSCHE KURZ SPÜLSTOP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.	2,5 kg
Wolle KALT-30°-40°	Wolle Geprüftes Wollwaschprogramm für Wollsiegel-maschenwaren mit Einnähetikett «mit Spezialaus-rüstung - filzt nicht» und handwaschbare Wolle.	SPÜLSTOP SCHLEUD. RED.	2 kg
Blitz-Progr. KALT-30°-40°-60°	Blitz-Programm Für verschwitzte und gering angeschmutzte Wä-sche.	SPÜLSTOP SCHLEUD. RED.	2,5 kg

Nach Programmende, Gerät ausschalten.

Das Programm "Buntwäsche 60°" ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

Programmablauf/Verbrauchswerte

Waschmittel-zugabe		Programmablauf				Verbrauchswerte *		
Haupt-wäsche	Weichspüler Veredelungs-mittel	Haupt-wäsche	Spülgänge	Normal-Schleudern und Abpumpen	Schon-Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
X	Nach Bedarf und Erfordernissen. Die Füllmenge darf das Maximalniveau in der Einspülkammer nicht überschreiten.	X	X	X		1,8	45	150
X		X	X	X		1,4	42	142
X		X	X	X		0,95	42	130
X		X	X		X	0,9	56	85
X		X	X		X	0,6	53	64
X		X	X		X	0,3	48	54
X		X	X		X	1,1	42	45
X		X	X		X			

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach EN 60456, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinlauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind. Diese beziehen sich auf die höchste Waschttemperatur, die für das betreffende Programm vorgesehen ist.

Programmübersicht

Programm-wahl	SONDERPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten	Wäsche-menge max.
Spülen	Spülen mit Schleudern eignet sich besonders für die kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben.	SPÜLSTOP WASSER-PLUS SCHLEUD. RED.	5 kg
Schleudern	Schleudern kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben, können Sie diesem Schleudergang unterziehen, ebenfalls auch an jedes Teilprogramm anzuschließen.	SCHLEUD. RED.	5 kg
Abpumpen	Abpumpen des letzten Spülwassers bei den Waschprogrammen mit Spülstop.		5 kg

Nach Programmende, Gerät ausschalten.

Programmablauf/Verbrauchswerte

Waschmittel-zugabe		Programmablauf			Verbrauchswerte *		
Haupt-wäsche	Weichspüler Veredelungs-mittel	Haupt-wäsche	Spülgänge	Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
	X		X	X	0,15	32	58
				X	-	-	12
					-	-	5

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach EN 60456, die von Wäschemenge und Wäscheart abhängig sind.

Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte und Fahrzeuge übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u. ä.).

Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen abgedruckt.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

Waschvollautomat Ergonomic 1000	Produkt-Nr. 569.369
Waschvollautomat Ergonomic 1200	Produkt-Nr. 875.061
Waschvollautomat Ergonomic 1400	Produkt-Nr. 842.868

QUELLE.

124971710